Realistische Auftragsplanung

Mehr Effizienz durch praxisbewährtes Softwarepaket

Fertigungsaufträge rechnerunterstützt zu planen ist mittlerweile Stand der Technik. Jedoch unterscheiden sich die auf dem Markt befindlichen Systeme deutlich in Leistungsfähigkeit und Praxisnähe. Rößler, Görschen, hat seit August 2005 in Jobdispo von Fauser ein aus der Praxis entwickeltes EDV-Organisations-Ass im Ärmel.

Hohe Qualität und passender Preis sind Grundvoraussetzung für den deutschen Zulieferer, um im Wettbewerb am globalen Markt zu bestehen. Immer mehr an Bedeutung gewinnen neben hoher Liefertreue die Flexibilität, Schnelligkeit und die Möglichkeit als ›Dienstleister‹ eine Komplettbearbeitung von der Zeichnung bis zum fertigen Produkt aus einer Hand zu bieten!

Komplettanbieter

Als Partner der Industrie, in der Hauptsache als Zulieferer für den klassischen Maschinenbau und die Fahrzeugindustrie, kann die Fa. Rößler in Görschen auf eine über 15-jährige Erfahrung in der nun zweiten Generation bauen. Mit zurzeit 25 Mitarbeitern werden mit dem immer technologisch aktuell ausgerüsteten Maschinenpark die Technologien Lasern, Kanten, Schweißen, Fräsen, Finishing und auch Komplettmontage aus einer Hand, ganz nach Kundenwunsch, geboten. In den letzten Jahren wurden ständig neue Technologien und Fertigungsprozesse erschlossen. 2005 wurde die Fertigungskapazität mit einem Hermle-Bearbeitungszentrum zusätzlich zur bereits vorhandenen DMU 125 erweitert. Beide CNC-Maschinen bieten optimale technische Voraussetzungen für Mehrseitenbearbeitungen in einer Aufspannung und auch 5-Achsen-Simultan-Fräsen.

Im selben Jahr steckte sich Rößler in Sachen EDV-Organisation ein Ass in den Ärmel. Das Konzept und die Philosophie von Jobdispo haben von Anfang an das Interesse von Herrn Guido Rößler, dem Geschäftsführer und EDV-Projektleiter, geweckt. Die anschließende Beratung und Vorführung im Hause Rößler, gemeinsam mit einem Jobdispo-Spezialisten, schafften dann die letzte Überzeugung für Herrn Rößler und seine Mitarbeiter.

Nach der Installation im Juni 2005 und wenigen Tagen Schulung der Anwender vor Ort ging es sofort in die Vollen. Parallel zu den Schulungen wurden die kundenspezifischen Reports, Auswertungen und Formulare gestaltet. Jobdispo wurde innerhalb weniger Wochen durchgängig von der Kundenanfrage bis zur Auslieferung im Hause Rößler eingeführt. Die Kernanwendungen des Zulieferers, wie gesamte Faktura vom Angebot bis zum Zahlungseingang, Vorkalkulation, Nachkalkulation, Fertigungsorganisation mit Arbeitsplänen, Materialbeschaffung, Produktionsplanung und BDE, sind in Jobdispo als integrierte Module auf den Bedarf der Branche abgestimmt. »Durch Jobdispo haben wir die Transparenz deutlich erhöht und auch die Durchlaufzeiten reduziert. Insgesamt sind wir durch das System in allen Gebieten wesentlich effizienter geworden, weil die Organisationslösung sehr flexibel anpassbar sowie schnell und einfach zu bedienen ist!«, stellt Herr Rößler fest.

Die Vorteile von Jopdispo:

- Jobdispo bietet eine einzigartige Arbeitstechnik mit der ›One-Mask-Technologie‹ und reduziert damit die Windows-üblichen Menüwechsel.
- Dank der im System integrierten Ampeltechnik sind auf einen Blick in allen Anwendungen schnell und einfach Statusinformationen zu den Daten erkennbar.
- Mittels flexibler Parametereinstellung erfolgt in allen Modulen eine schnelle und einfache Anpassung an den individuellen Bedarf des Kunden ohne kos-

1

2

mw_06_06_0152.indd 152 01.06.2006 12:41:09

»Durch Jobdispo haben wir die Transparenz erhöht und Durchlaufzeiten reduziert.«

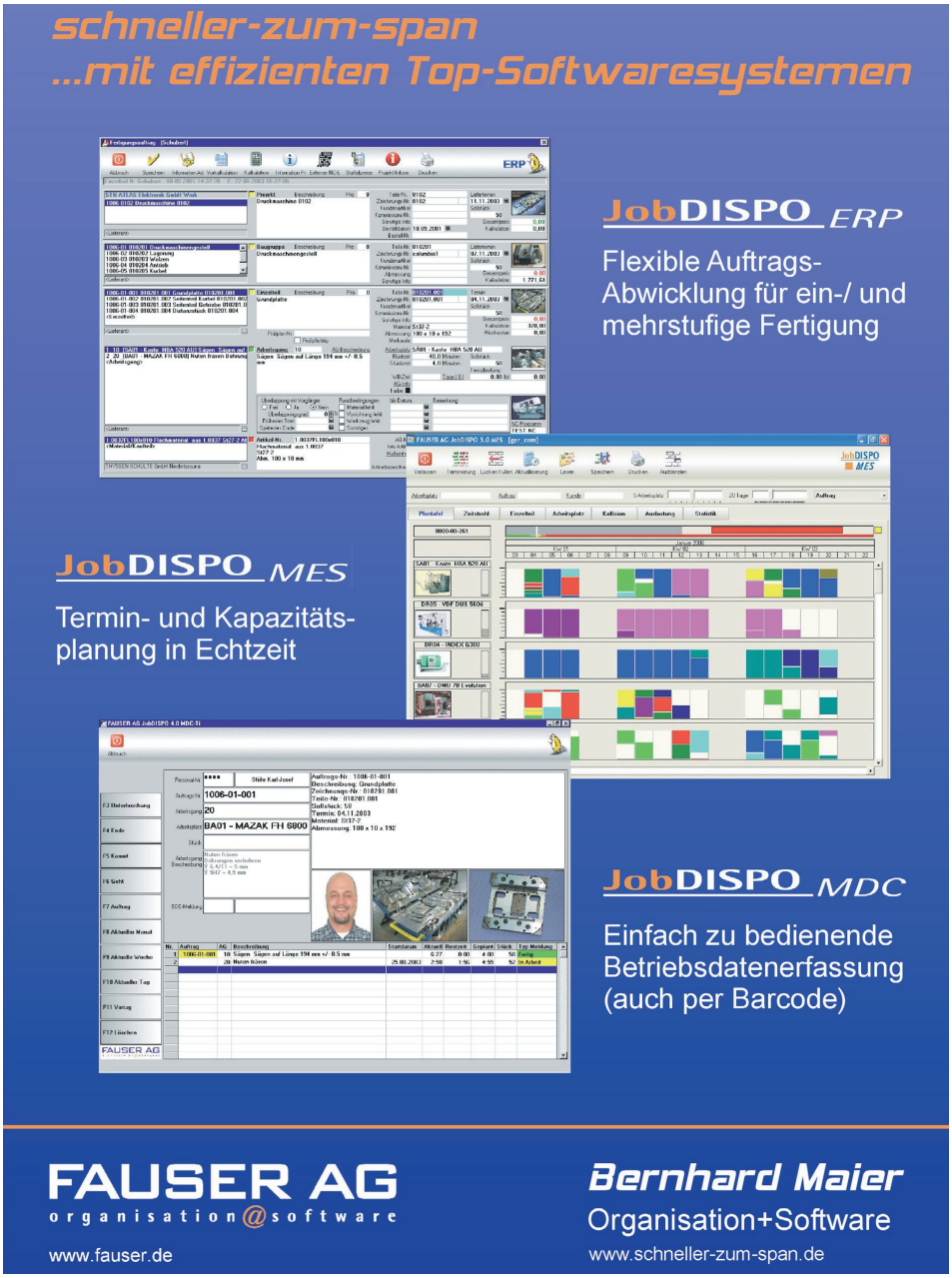
Guido Rößler, Geschäftsführer Rößler GmbH

tenintensive Programmierarbeiten.

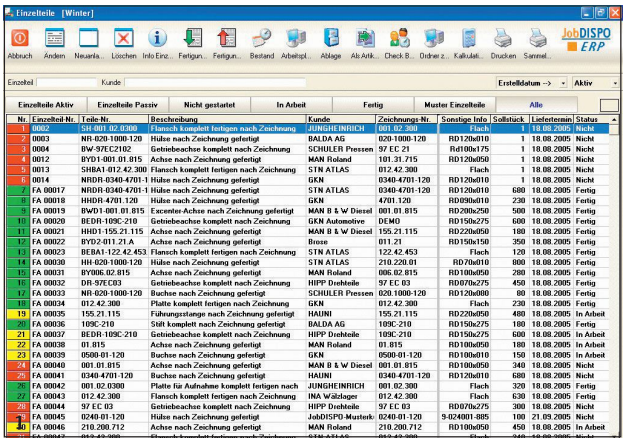
- Die Herkunft der Jobdispo-Organisationslösung direkt aus der Fertigung ist in vielen Funktionen deutlich erkennbar.
- Flexible, feldübergreifende Suchfunktionen bieten einen effizienten und schnellen Zugriff auf die gesuchten Informationen und Datenbestände.
- Mit der integrierten Vorgangsverwaltung entsteht eine lückenlose Verfolgung der einzelnen Belegarten je Vorgang und damit eine schnelle und einfache Verwaltung der kundenspezifischen Daten.
- Die einzigartige, sehr praxisnahe integrierte Plantafel ist das ultimative Werkzeug der Fertigungsplaner. Der Benutzer plant und entscheidet damit die Fertigungsaufträge praxisgerecht, da nicht per Leitstand berechnete Plandaten zugrundeliegen. Entscheidungen werden sofort geprüft und daraus abweichende Liefertermine berechnet.
- Während herkömmliche Planungssysteme die Fertigungsaufträge über die Auflösung des Arbeitsplanes im Regelfall gegen unendliche Kapazitäten planen und hierbei die realen Verfügbarkei- ➔

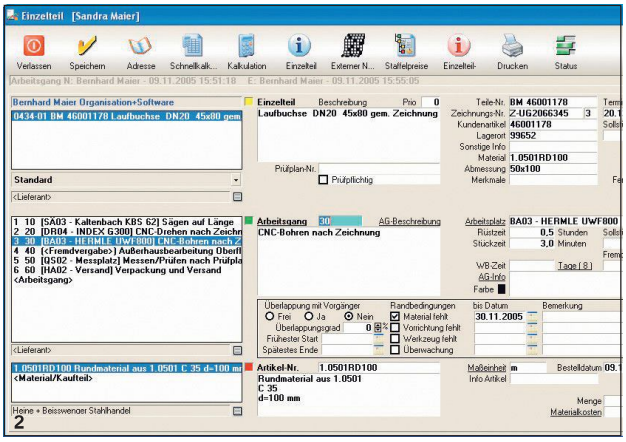
1 Immer gute Stimmung! Guido Rößler (Mitte) mit dem Jobdispo-Team anlässlich einer Schulung.

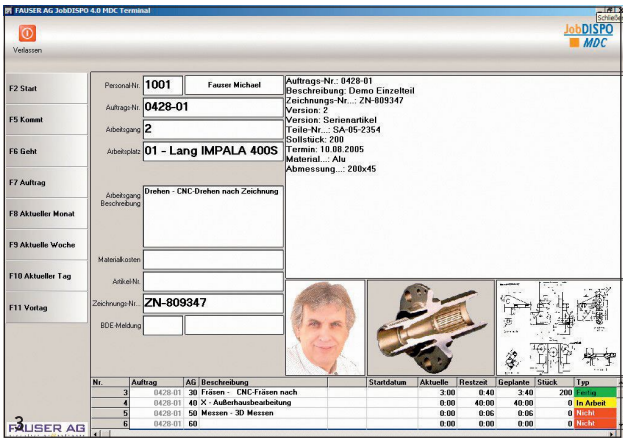
2 Noch mehr Fertigungskapazität! Erweiterung der Produktionsfläche bei Rößler um 1500 Quadratmeter.

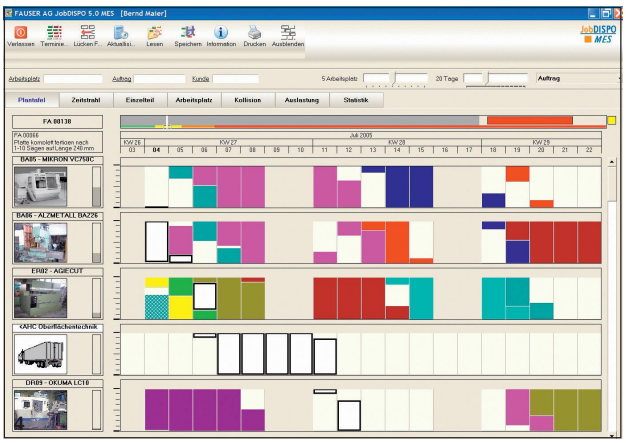


mw_06_06_0152.indd 153 01.06.2006 12:41:24









1 Anzeige der vorhandenen Teile in Jobdispo.

2 Der Arbeitsplan als Grundlage für Fertigung und Kalkulation.

3 Überzeugend durch Einfachheit: Jobdispo MDC, die einfache Betriebsdatenerfassung mit Grafikanzeigen.

4 Das Werkzeug der Fertigungsplaner: Jopdispo MES, grafische Plantafel mit integrierter Fertigungsplanung.

ten von z. B. Menschen, Material und Maschinen außer Acht lassen, erfolgt die Planung bzw. Belegung der Kapazitätsstellen in Jobdispo MES basierend auf den zum jeweils aktuellen Zeitpunkt tatsächlich verfügbaren Ressourcen aufgrund aktueller Istdaten aus der Jobdispo BDE-Meldung. Es erfolgt daraus eine automatische Berechnung eines voraussichtlichen Auftragsendetermins mit kontinuierlicher Ermittlung der jeweils aktuellen Abweichung vom tatsächlichen Liefertermin. Es ist keine Theorielösung mit Rückwärtsterminierung und eventuell Ermittlung eines Beginns in der Vergangenheit!

Im Hause Rößler hat Jobdispo seit August 2005 mit zwischenzeitlich über 10 000 Fertigungsaufträgen seinen Beweis einer sehr effizienten und rationellen EDV-Organisationslösung erbracht.

»Neben der Qualität sind Schnelligkeit, Flexibilität und die Abdeckung der kompletten Prozesskette die Grundlage unseres Erfolges, denn sie garantieren uns zufriedene Kunden«, äußert Herr Rößler. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern wird Herr Rößler in der Zukunft seine Aktivitäten vermehrt auf das Ziel ›Dienstleister rund um die Komplettbearbeitung‹ ausrichten. Mit der Einführung von Edgecam, dem führenden CAD-CAM-System, wird Rößler als Zulieferer in Zukunft direkt die 2D/3D-CAD-Daten von den marktüblichen CAD-Systemen ohne Umwandlung und Datenverlust für den Kunden direkt verarbeiten. Ein weiteres Wachstum des Unternehmens dürfte sich dank der effizienten Jobdispo-Organisationslösung, der damit verbundenen hohen Liefertreue bei kurzen Durchlaufzeiten, des direkten CAD-Datenaustausches mit den Kunden und nicht zuletzt durch weiterhin kontinuierliche Erschließung neuer Fertigungstechnologien ergeben. Der Zuwachs von weiterem Fachpersonal lässt sich dagegen unter den derzeitig gegebenen Situationen nur durch eigene Ausbildung, wie im Hause Rößler getätigt, realisieren.

Bernhard Maier Organisation+Software
Bahnhofstraße 6, 89584 Ehingen
www.orgsoft.de

Fauser AG
Gutenbergstraße 5, 82205 Gilching
www.fauser.de

Rößler GmbH
CNC-Blechbearbeitung, 06618 Görschen
www.roessler-gmbh.com

mw_06_06_0152.indd 154 01.06.2006 12:41:29